

[**Dresch**]t. **1** Tag, an dem Getreide gedroschen wird: „Ein langer Pfiff *auf d'Nacht* beendet den *Dreschtag*“ LETTL Brauch 120.– **2** †Tag, an dem als Frondienst Drescharbeit zu leisten ist: *für 1 Treschtag 18 ... Pġ* Indersdf DAH 1628 OA 25 (1864) 324.

Mehrfachkomp.: [**Dampf-dresch**]t. Tag, an dem mit der Dampfdreschmaschine gedroschen wird: *Es war der Dampfdreschtag!* LETTL ebd. 118.

†[**Dult**]t. Feiertag, v.a. Markttag an Kirchweih: *Neomeniarium tulditago* Rgbg 10.Jh. StSG. II,331,69; *neheina* [keine] *gotes uuiha, fastataga ... andera hera dultaga* 12.Jh. SKD 143,15f. (Wessobrunner Glauben I); *daß alle Dulttäg ... vor jedem Haus ein Schäßfel voll Wasser ausgesetzt wirdet* 1764 Schrobenshn.Stadtrechtsb. 84.

SCHMELLER I,502.

†[**Dung**]t. Tag, an dem als Frondienst das Feld des Grundherrn zu düngen ist: *die selv vogtley jaerlichen giltet ... zwen tungtag, zway lember zu östern* 1395 Urk.Heiliggeistsp.Mchn 278.

WBÖ IV,188.

[**Pfannen-tütsch**]t. wie →[*Palm(en)*]t.1: *Pfanditschdoch* „weil es zum Mittagessen am Palmsonntag eine Art Pfannkuchen aus Mehl und Eiern gibt“ Michelsfd ESB.– Zu einer Abl. von →*tütschen* 'schlagen, klopfen'.

[**Ehr(en)**]t. **1** Tag der Erstkommunion, OP vereinz.: *Ehrntag* Herrnhann R.– **2** Hochzeitstag, Tag danach.– **2a** wie →*T.3hα*, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *da Eahrndåg* Ettal GAP; „*Der Êrtag* eines versprochenen Paares ist der Tag ihrer Hochzeit“ SCHMELLER I,126; *der ehrsame Hochzeitler ... hat Gott bettn ... Daß er ihm Glück und Gnad verleiht ... und einen friedsammen Ehrntag* DAH WESTENRIEDER Beytr. IV,414.– Auch in Phras.: **2**. *Ehrentag* „für die Brautleute“ Neukehn VOH.– **2b** Jahrestag der Hochzeit, in Phras.: „*Da Vadda und d' Muadda ham heid suiwan Ehrdog* (Silberne Hochzeit)“ BINDER Bayr. 50.– **2c** †wie →*T.3hβ*: *Ehrentag* „der Tag, welcher auf den Hochzeitstag unmittelbar folgt“ DELLING I,147.

DELLING I,147; HÄSSLEIN Nürnberg,Id. 59; SCHMELLER I,126; WESTENRIEDER Gloss. 121.– WBÖ IV,189f.

[**Emmaus**]t. Ostermontag, OB, NB vereinz.: *Ömaustag* Aicha PA; „Die Frau Wirthin ... am *Emmaustage* ... beschenkt ... ihre treuen Gäste mit rothen Eiern“ SCHLICHT Bayer.Ld 127.

WBÖ IV,189.

[**End**]t. wie →[*Feier-abend*]t., °OB, °NB vereinz.: °*Endtag* „Werktag vor einem Feiertag“ Haarbach GRI.

WBÖ IV,189.

[**Erge**]t., [**Er(ch)**]-, [**Mer(ch)**]-, [**Ner(ch)**]- **1** Dienstag, °OB, °NB, °OP, südl.OF, °östl.MF, °SCH vielf.: *Joschdog* Berchtesgaden; *d'Iata bi ö nôt dahoambt* Simbach PAN; *an Möredan* „an Dienstag“ Derching FDB; *merchtə* M'ndw GAP SCHMELLER I,127; *haout die Schölzeit va fröh Achta bis Naamitoch Zwoa dauat. Eada und Freida suagaoua bis Vöiara* Wir am Steinwald 3 (1995) 139; *sô heizet der tac ergetac* BERTHOLDV R I,54,16; *Die Hochzeit ... zu München gehalten| am Erichtag nach Catharinæ| Anno 1584* HUND Stammenb. II,13; „nach der Mundart des Gemeinen Manns allhier: *Erretag*“ HÄSSLEIN Nürnberg,Id. 60.– **2** best. Dienstag im Kalenderjahr.– **2a** wie →[*Diens*]t.2, in Phras.: °*der unsinige Irda* „Faschingsdienstag“ Hexenagger RID.– *Narrischer E.* °NB vereinz.: °*da nasch Iada* Arrach KÖZ; *da narrösch Örda* J. SCHLICHT, Niederbayern in Ld, Gesch. u. Volk, Regensburg 1898, 258.– „*Wie Kirwa* habe sich der *damische Irta* in der Hütte *angelassen*“ Theresienthal REG HALLER Glasmacherbrauch 121.– *Dürrer E.* °NB vereinz.: °*da dia Iada* Gotzendorf KÖZ.– °*Da foist Irda* Michelsneukehn ROD.– °*Da freßat Irta* Lenggries TÖL.– **2b** †Dienstag nach Pfingsten, in Phras.: „Pfingstdienstag, *blinder Irtag* ... Nachfeier-tag“ OB BzAnthr. 13 (1899) 95.

Etym.: Ahd. **eriotag*, mhd. *ergetac*, *er(i)tac* über got. Vermittlung aus gr. *Áreos heméra* 'Tag des Kriegsgottes Ares'; WBÖ IV,192.

Ltg. Formen: *iada*, *eada*, *irda*, *-dōg* u.ä. OB, NB, OP, SCH (dazu BT, PEG; HEB, N, WUG), daneben *iara* (LF, TS; VOF), *iarōg* (LF), *iaxda*, *eaxda*, *irxda*, *-dōg* u.ä. OB (dazu GRI, PA, WEG; BEI; EIH, HIP, WUG; ND), *ölxda* (ND), *iošda*, *iršda*, *-dōg* u.ä. sö.OB, *ešda* (AIB, MB, RO), *iüda*, *iēda* u.ä. (LL, PAF, SOB; KÖZ), *iüda*, *-dōg*, *iürōg* (AIB, LF, TS), *iüxda*, *ioxdōg* (BGD, LF, MB, TS), *iošdōg*, *iuš-* (BGD, RO, TS), *örada* (ND), *irida*, *-dōg* (AÖ, BGD, LF), *iare-*, *iuridōg* (BGD, LF), *erkta* (IN; WUG).– Mit *m-*, *n-* durch falsche Abtrennung aus *am* | *an* | *den E.* od. Angleichung an →[*Mon*]t. u. →[*Mitt*]woch (KRANZMAYER Wochentage 35): *mörda*, *miada* u.ä. westl.OB, SCH, *mörxda* u.ä. (FFB, GAP, STA, WM), *mörada* SCH (dazu AIC,